

Nachhaltigkeits- Report 2022



Wirkung durch Aktion

«In Zusammenarbeit mit unserem Partner Federated Hermes haben wir im 2022 weitere Fortschritte bei der Erreichung unserer Engagement-Aktivitäten erzielt. In den jeweiligen Unternehmensdialogen liegt der Fokus bei den Umweltthemen auf den langfristigen Zielen des Pariser Klimaabkommens. Dank der strukturierten und zielgerichteten Unternehmensdialoge erwarten wir auch für die nächsten Jahre einen stetigen Fortschritt im Nachhaltigkeitsbereich.» —Arnaud Erhard, Mitglied Investment Committee

Die Pensionskasse als aktive Investorin

Der Begriff «Active Ownership» (auf Deutsch «aktive Eigentümerschaft») umschreibt die bewusste Wahrnehmung der Eigentümerrechte durch Anlegende. Für die Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) bedeutet dies, dass die Interessen der Versicherten gegenüber den investierten Unternehmen vertreten werden.

Um Einfluss auf die Unternehmen zu nehmen, wird auf die Ausübung der Stimmrechte bei den Aktienanlagen und die Führung eines strukturierten Dialogs mit den Unternehmen (Engagement) gesetzt – sowohl bei Aktien- als auch Obligationenbeständen. Die Pensionskasse ist davon überzeugt, dass dies zwei wichtige Instrumente sind, um einen echten Einfluss auf die Unternehmen und deren Handeln zu nehmen. Zur Sicherstellung der gesamtheitlichen Effektivität ist es zentral, dass die beiden Strategien inhaltlich aufeinander abgestimmt sind und einander unterstützen.

Reichweite der Stimmrechtsabgabe erfolgreich ausgebaut

Bereits seit 2019 setzt die Pensionskasse bei der Stimmrechtsabgabe auf individuell auf die Bedürfnisse massgeschneiderte Stimmrechtskriterien sowie eine Zusammenarbeit mit dem Active Ownership Team der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG.

Die Pensionskasse war 2022 in der Lage, ihre Stimmrechtsabdeckung weiter auszubauen und gleichzeitig die Qualität der Stimmrechtsanalyse und -ausübung hochzuhalten. In den USA und Europa konnte die Anzahl abgestimmter Generalversammlungen um 50% gesteigert werden, während in der APAC-Region gar mehr als eine Verdoppelung möglich war. In den nächsten Jahren soll die Stimmrechtsabdeckung weiter erhöht werden, um eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen.

Unterstützung von Aktionärsanträgen bei der Stimmrechtsabgabe

Auch 2022 hat die Pensionskasse einen Fokus auf die Analyse von Aktionärsanträgen zum Thema Umwelt und Soziales gelegt. So wurden Aktionärsanträge unterstützt, welche beispielsweise eine bessere Berichterstattung zu CO₂e-Emissionen oder auch die Formulierung von konkreten CO₂e-Reduktionszielen fordern.

Kollaboratives Engagement

Beim Dialog mit den investierten Unternehmen setzt die Pensionskasse auf eine Zusammenarbeit mit anderen Investoren, um so die Ansprüche gegenüber den Unternehmen zu kanalisieren und aus einer stärkeren Position heraus anbringen zu können.

Gemeinsam mit dem Engagement-Partner Hermes EOS konnte ein Dialog mit 891 Unternehmen verteilt über die ganze Welt geführt und dabei Fortschritte bei mehr als 600 Punkten erreicht werden. In dem ganzheitlichen Ansatz adressiert die Pensionskasse Umwelt-, Strategie- und Risikothemen genauso wie soziale Aspekte oder Themen im Zusammenhang mit der Unternehmensführung. Die gezielte Verfolgung der Klimaziele ist weiterhin ein wichtiges Thema, welches dabei ebenfalls seine Berücksichtigung findet.

Ein Beispiel der Engagementaktivitäten ist Alibaba. Durch Hermes EOS führt die Pensionskasse mit dem chinesischen Online-Plattformanbieter einen strukturierten Dialog, um beispielsweise die Unabhängigkeit im Verwaltungsrat oder strategische soziale Aspekte im Zusammenhang mit Humankapital zu erhöhen und in den Grundwerten des Unternehmens zu verankern.

Auch künftig wird zusammen mit den Partnern daran gearbeitet, den Dialog mit den Unternehmen zu verstärken und den Einfluss durch Stimmrechtsabgaben weiter auszubauen.

Nachhaltigkeit bei der PK CSG

Handlungsfelder

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie unserer Pensionskasse stützt sich auf fünf Pfeiler, welche in Abhängigkeit der individuellen Eigenschaften jeder Anlageklasse angewandt werden:

Ausschluss	Kontroverse Waffen sowie verhaltensbasierte Ausschlüsse.
Active Ownership	Stimmrechtsausübung bei Aktienanlagen in der Schweiz sowie bei ausgewählten Aktienanlagen in Europa, USA, Kanada sowie der APAC-Region.
Engagement	Mittels kollaborativem Engagement bei Aktien und Unternehmensobligationen
Integration	ESG-Integration definieren wir als integralen Teil der Strategie, sofern anlageklassenspezifische Massnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsvorgaben beschlossen wurden und eine nachvollziehbare sowie überprüfbare Beschreibung der Umsetzung vorliegt.
Dialog und Kollaboration	Unabhängig von der Anlageklasse ist unsere Pensionskasse Mitglied der folgenden Vereinigungen zur Unterstützung einer nachhaltigen Vermögensanlage: Swiss Sustainable Finance, UNPRI, ClimateAction100+
Reporting	Transparente Kommunikation an unseren Stiftungsrat und unsere Versicherten auf der Webseite.

Die Interessen einer Vielzahl von Versicherten werden mit unterschiedlichen Idealen sowie politischen und moralischen Wertevorstellungen vertreten. Im Bewusstsein über diese heterogene Basis sowie dem treuhänderischen Auftrag zur Erreichung einer marktkonformen Rendite stützt sich die Pensionskasse bei der Ausarbeitung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf anerkannte und von der Schweiz ratifizierte Konventionen sowie auf ein finanzielles Risikomanagement. Folgende Elemente bilden die Basis unseres ESG Frameworks:

- Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die schweizerische Gesetzgebung
- UN Global Compact

Ausschluss

Ein Ausschluss von Anlagen aus dem Anlageuniversum erfolgt, wenn keine Möglichkeit zur Verbesserung der als nicht-nachhaltig betrachteten Punkte bei den Unternehmen gesehen wird. Ein Ausschluss kann entsprechend aufgrund der folgenden Kriterien erfolgen:

1. Verstoss gegen von der Schweiz ratifizierte Konventionen oder Verträge (derzeit kontroverse Waffen)
2. Verstoss gegen die Grundsätze unserer Nachhaltigkeits- oder Klimastrategie
3. Stranded Assets (Vermögenswerte die aufgrund der globalen Nachhaltigkeitstransition ihren Wert verlieren)
4. Erfolgloses Engagement mit den Unternehmen

Die Pensionskasse definiert die zur operationellen Umsetzung anzuwendenden Ausschlusskriterien (beispielsweise Umsatzanteile der kontroversen Geschäftstätigkeiten oder die betroffenen Sektoren) und beantragt die Umsetzung beim Stiftungsrat. Die Überprüfung der Ausschlussliste erfolgt im periodischen Rhythmus.

Bei einer Anpassung der Ausschlusskriterien sowie der Verschärfung der bestehenden Ausschlusskriterien wird die Umsetzung beim Stiftungsrat beantragt.

Bei bereits angewendeten Ausschlusskriterien können einzelne Unternehmen auf der Ausschlussliste ergänzt oder entfernt werden. Das Investment Committee wird darüber informiert. Bei Einwendungen gegen eine Anpassung der Ausschlüsse kann das Investment Committee an den Stiftungsrat eskalieren.

Active Ownership

Unsere Pensionskasse tritt als aktive Eigentümerin (Active Owner) auf und nimmt ihre Rechte wie auch Pflichten als Anlegerin im Interesse ihrer Versicherten wahr. Als aktive Eigentümerin setzt unsere Pensionskasse auf einen strategischen Austausch mit den Unternehmen (Engagement) sowie die Ausübung ihrer Stimmrechte bei ihren Aktienanlagen, um wichtige Themen in den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Governance zu bearbeiten. Als Eigentümerin sieht die Pensionskasse ihre Pflicht darin, Einfluss auf die investierten Unternehmen zu nehmen. Die Themen bei der Stimmrechtsausübung fokussieren sich mehr auf die Punkte Soziales sowie Governance, während beim Engagement insbesondere Umweltaspekte im Mittelpunkt stehen.

Stimmrechtsausübung

Die Ausübung der Stimmrechte im Zuge einer aktiven Eigentümerschaft bildet einen zentralen Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Durch die aktive Ausübung der Stimmrechte werden die langfristigen Interessen der Versicherten im Rahmen der treuhänderischen Sorgfaltspflicht wahrgenommen und zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung beigetragen.

Unsere Pensionskasse definiert ihr Stimmrechtsuniversum (Titel mit aktiver Stimmrechtsausübung) so, dass sie mit ihren ausgeübten Stimmrechten ihre Nachhaltigkeitsziele optimal erreichen kann. Im Auftrag des Stiftungsrates wird das Stimmrechtkonzept jährlich erarbeitet und überwacht. Bei der Ausarbeitung des Stimmrechtkonzepts werden Grundsätze und Kriterien definiert, welche bei der Analyse der einzelnen Anträge an den Generalversammlungen anzuwenden sind. Unterstützt wird dieser Prozess durch interne Stellen sowie durch einen externen Stimmrechts-Consultant, welcher mittels den zuvor definierten Kriterien eine unverbindliche Stimmrechtsempfehlung pro Unternehmung erstellt. Die Pensionskasse entscheidet letztlich über die Ausübung der Stimmrechte und definiert den Prozess, wie die Stimmrechtsempfehlungen anzuwenden sind. Im Rahmen einer transparenten Berichterstattung werden die Abstimmungsergebnisse sowie die verwendeten Stimmrechtskriterien in zusammengefasster Form auf der Webseite veröffentlicht.

Engagement

Die Pensionskasse sieht den Dialog mit Unternehmen und Regulatoren als eine wichtige Möglichkeit zur Einflussnahme auf deren Tätigkeiten respektive auf die Entwicklung der künftigen Rahmenbedingungen. Um eine effektive und wirkungsorientierte Engagement-Strategie zu etablieren, setzt die Pensionskasse auf einen kollaborativen Engagement-Ansatz mit anderen Anlegern. Der strategische und mehrjährige Engagement-Dialog mit den einzelnen Firmen wird durch den auf Engagement-Dialoge spezialisiertes Partner Federated Hermes geführt. Das Ziel des Dialogs besteht darin, eine Verbesserung der Geschäftstätigkeiten bei kritischen Punkten in den Bereichen Umwelt, Soziales sowie Governance zu erreichen. Hierzu wird jährlich ein mehrjähriger Engagementplan erstellt und gemeinsam mit den angeschlossenen Investoren besprochen.

Integration

Die ESG-Integration wird über den systematischen Einbezug von ESG-Kriterien in den Anlageprozess definiert, um Chancen und Risiken in Verbindung zu diesen Kriterien identifizieren zu können. Das Vorgehen zur ESG-Integration wird anlagespezifisch festgehalten und umfasst dabei mindestens folgende Punkte:

- Vorgehen zur Einhaltung der bestehenden Vorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie (sofern auf die Anlageklasse anwendbar)
- Beschrieb des Vorgehens beim Manager zur Integration von ESG-Informationen und Faktoren bei Anlageentscheiden
- Definition der materiellen ESG-Risiken innerhalb des Mandats und Beschrieb des Managements
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur Berichterstattung von ESG bezogenen Informationen innerhalb des Mandats

Eine Überprüfung des Umsetzungskonzeptes und der entsprechenden Integration von ESG-Faktoren erfolgt in einem regelmässigen Rhythmus.

Dialog und Kollaboration

Durch die Beteiligung am globalen Dialog zur nachhaltigen Vermögensanlage möchte die Pensionskasse die Entwicklung und Etablierung von Standards in diesem Bereich fördern. Dies erfolgt beispielsweise durch die Mitgliedschaft bei nachfolgenden Initiativen/Vereinen:

- Swiss Sustainable Finance
- UN Principles for Responsible Investment (UNPRI)
- ClimateAction100+

Als aktives Mitglied von **Swiss Sustainable Finance** beteiligt sich die Pensionskasse am globalen Dialog zur nachhaltigen Vermögensanlage und fördert somit die Entwicklung und Etablierung von Standards in diesem Bereich.

Als Unterzeichnerin der **UN Principles for Responsible Investment** unterstützt die Pensionskasse folgende Grundsätze und arbeitet fortlaufend an deren Umsetzung bei der Vermögensanlage:

1. Wir werden Environment-, Social-, Governance-Themen (ESG; Ökologie-, Sozial- und Unternehmensführungs-Themen) in die Investmentanalyse- und Entscheidungsfindungsprozesse einbeziehen.
2. Wir werden aktive Inhaber sein und ESG-Themen in unsere Eigentümerpolitik und -praxis integrieren.
3. Wir werden auf angemessene Offenlegung von ESG-Themen bei den Unternehmen achten, in die wir investieren.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Grundsätze in der Investmentindustrie vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Effektivität bei der Umsetzung der Grundsätze zu steigern.
6. Wir werden jeweils über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze berichten.

Mit unserer Mitgliedschaft bei der **ClimateAction100+** unterstreichen wir weiter unsere Engagement-Strategie im Bereich Klima. Das Engagement von Climate Action 100+ konzentriert sich auf 166 Unternehmen, die für den Übergang zu Netto-Null-Emissionen entscheidend sind. Die Unterzeichner sind dafür verantwortlich, das Engagement mit diesen Fokusunternehmen voranzutreiben und unternehmens-spezifische Engagementstrategien zu entwickeln und umzusetzen, die für den Übergang zu Netto-Null-Emissionen strategisch wichtig sind.

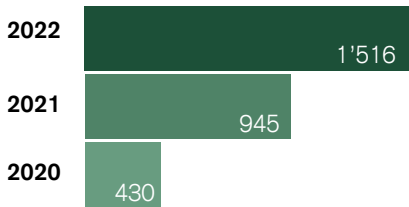
Reporting

Die Berichterstattung an den Stiftungsrat zur Nachhaltigkeit im Portfolio erfolgt mindestens quartalsweise sowie ad-hoc bei wichtigen Themen und soweit notwendig. Unsere Versicherten werden auf unserer Webseite über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten informiert. Weiter hat sich die Pensionskasse mit ihrem Beitritt zu den UN Principles for Responsible Investment dazu verpflichtet, ein jährliches Reporting zur Nachhaltigkeit ihrer Vermögensanlage zu veröffentlichen.

Active Ownership

Stimmrechtsabgabe

Anzahl abgestimmter Generalversammlungen



Stimmrechtsabdeckung



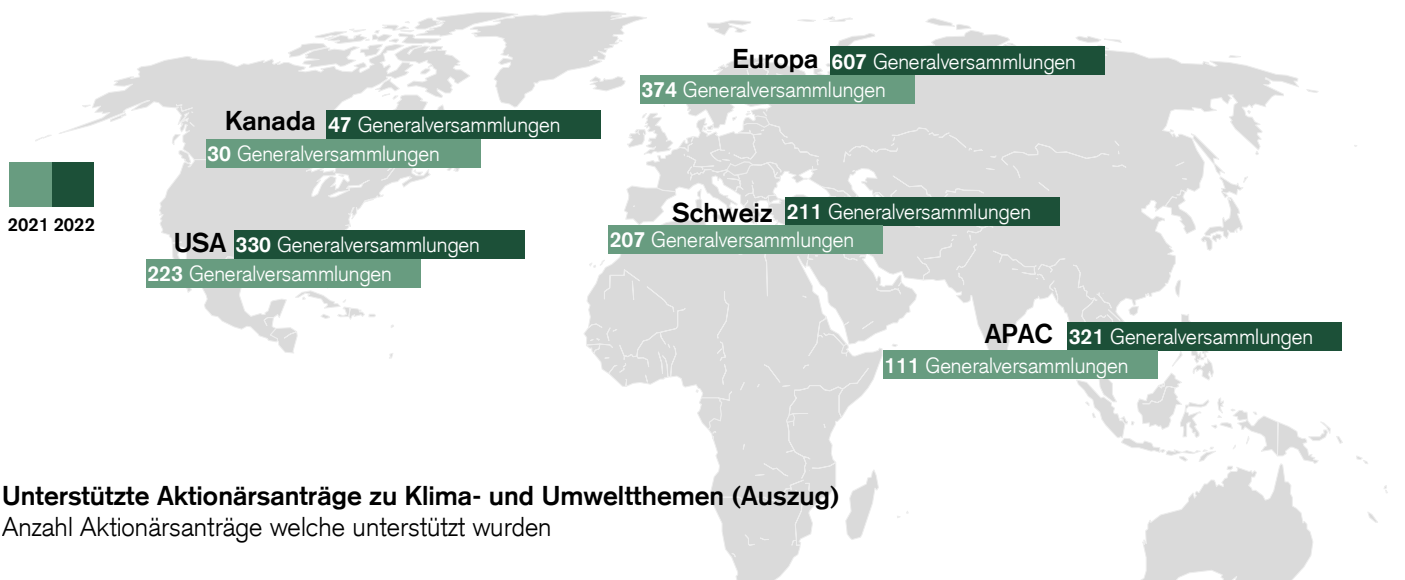
Stimmrechte im Umfang von **2.0 Mrd. CHF** Ausgeübt (Aktien):
100% in der Schweiz
72% im Ausland

Zustimmung Management



Anträge angenommen:
65% in der Schweiz
76% im Ausland

Regionale Verteilung der abgestimmten Generalversammlungen



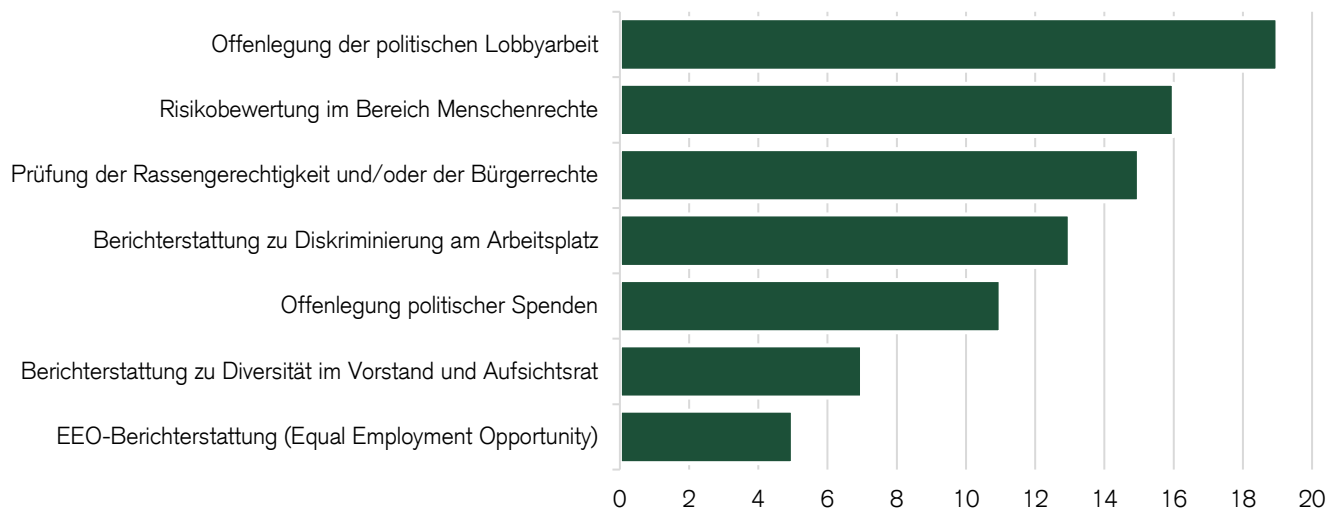
Unterstützte Aktionärsanträge zu Klima- und Umweltthemen (Auszug)

Anzahl Aktionärsanträge welche unterstützt wurden



Stimmrechtsabgabe bei sozialen und Governance-Themen (Auszug)

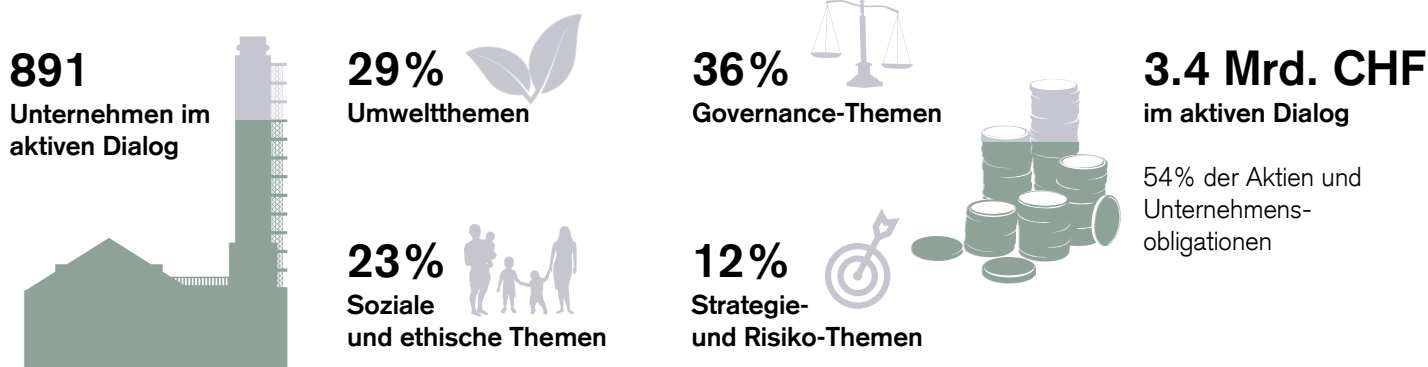
Anzahl Aktionärsanträge welche unterstützt wurden



Engagement

Mitglied der Engagement Initiative Climate Action 100+

Aufteilung und Übersicht der Engagement-Dialoge



Engagement-Themen in Abstimmung mit den UN Sustainable Development Goals

Das Diagramm zeigt die Aufteilung der strategischen Engagement-Ziele (mit systematischer Zielformulierung und -messung) und den Ad-hoc-Themen (offener Dialog ohne spezifische Zielsetzung) die mit den Unternehmen im Jahr 2022 besprochen wurden und deren Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) (ein Ziel oder Thema kann in Zusammenhang mit mehr als einem SDG stehen).



Übersicht zur Zielerreichung

Damit der Fortschritt der strategischen Engagement-Dialoge gemessen werden kann, wird für jeden Dialog ein konkretes Engagement-Ziel definiert und dessen Fortschritt anhand der Erreichung von vier Meilensteinen gemessen. Der gemeinsame Prozess mit den Unternehmen beginnt mit der Meldung des Problems an das Unternehmen und endet mit der Implementierung einer spezifischen Lösung. Die untenstehende Tabelle zeigt, in welchem Stadium des Engagement-Prozesses sich jedes der strategischen Engagement-Ziele per 31.12.2022 befand.

Prozessschritte	Aufteilung der strategischen Engagement-Dialoge nach Themenfelder			
	Umwelt	Soziales	Governance	Strategie und Risiko
1) Bedenken an Unternehmen gemeldet	120	61	54	17
2) Unternehmen hat Bedenken anerkannt	209	120	77	56
3) Unternehmen entwickelt Lösung	124	61	47	38
4) Lösung wird implementiert	69	48	42	24

Portfolio-Kennzahlen

Listed Equity und Listed Credit

Das Nachhaltigkeits-Reporting der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) orientiert sich an der ASIP-ESG-Wegleitung und dem dort aufgeführten Basis-Kennzahlen-Set für liquide Anlagen. Dieses wird für das Listed Equity und Listed Credit Portfolio der Pensionskasse angewendet.

Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2)

Basierend auf Daten zu jährlichen Kohlenstoffemissionen von MSCI (Transparenzquote: 92% Portfolio, 60% Benchmark), EVIC Basis, SAA Benchmark

Absolute Treibhausgasemissionen

(Tonnen CO₂e)



251'931 Tonnen CO₂
(-12% vs. Benchmark)

Absolute CO₂-Emissionen pro Versicherten und Jahr

(Tonnen CO₂e/Anzahl Versicherte)



8.65 Tonnen CO₂e

Weighted Average Carbon Intensity

(Tonnen CO₂e/Mio. CHF Ertrag)



167t CO₂e pro Mio. CHF Ertrag
(+13% vs. Benchmark)

Fussabdruck

(Tonnen CO₂e/Mio. CHF investiert)



54t CO₂e pro Mio. CHF investiert
(-12% vs. Benchmark)

Exposition in Kohle (Unternehmensumsatz in Kohleaktivitäten >5%)

Vermögen in Mio. CHF, gruppiert nach Anteil am Gesamtunternehmensumsatz in Kohle

% der Einnahmen	Verwaltetes Vermögen			
	Bergbau	Elektrizitätserzeugung	Alle Aktivitäten	In % vom Gesamtportfolio
5-50%	2.5	72.5	74.0	0.4
51-100%	1.3	2.0	3.8	0.0
Total	3.8	74.5	77.8	0.4

Exposition in Öl und Gas (Unternehmensumsatz >5%)

Vermögen in Mio. CHF, gruppiert nach Anteil am Gesamtunternehmensumsatz in Öl und Gas

% der Einnahmen	Verwaltetes Vermögen			
	Gewinnung und Vertrieb	Elektrizitätserzeugung	Alle Aktivitäten	In % vom Gesamtportfolio
5-50%	176.8	121.6	186.2	1.1
51-100%	300.6	10.7	341.2	1.9
Total	477.4	132.3	527.4	3.0

Staatsanleihen

Treibhausgasemissionen (Scope 1)

Basierend auf Daten zu jährlichen Kohlenstoffemissionen von MSCI (Transparenzquote: 29% Portfolio, 26% Benchmark), EVIC Basis, SAA Benchmark

Weighted Average Carbon Intensity (Tonnen CO₂e/Mio. CHF BIP der Staatsanleihen)



265t CO₂e per Mio CHF BIP nominal
(+17% vs. Benchmark)

Ausblick

Überprüfung der Erweiterung der Ausschlussliste

Wie eingangs in den Handlungsfeldern aufgeführt, schliesst die Pensionskasse Unternehmen aus dem Anlageuniversum aus, bei denen keine Möglichkeit zur Verbesserung der als nicht-nachhaltig betrachteten Punkte gesehen wird. In diesem Zusammenhang befinden sich derzeit Unternehmen mit einem gewissen Umsatzanteil im Kohlesektor in Überprüfung. Analysiert wird hierbei, inwiefern diese Unternehmen und deren Vermögenswerte zu «Stranded Assets» mutieren können (Vermögenswerte die aufgrund der globalen Nachhaltigkeitstransition ihren Wert verlieren) und somit ein Risiko für das Portfolio der Pensionskasse darstellen. Auf Basis der aus der Analyse resultierenden Erkenntnisse soll dann ein Entscheid darüber getroffen werden, ob künftig grundsätzlich solche Unternehmen oder Firmen mit bestimmten Unternehmenseigenschaften vom Anlageuniversum ausgeschlossen werden sollen.

Darüber hinaus prüft die Pensionskasse derzeit den Ausschluss von Staatsanleihen von Ländern, gegen welche die Schweiz aufgrund einer Verletzung des Völkerrechts (Menschenrechte) ein umfassendes Rüstungs- oder Repressionsgüterembargo erlassen hat. Gestützt auf die Schweizer Sanktionsmassnahmen soll so der generelle Umgang mit schweren Verletzungen der normativen Basis durch Staaten präzisiert werden.

Erhöhung der ESG-Transparenz

Als Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) sind wir bestrebt, die Transparenz in Bezug auf ESG-relevante Kennzahlen in der Investmentindustrie weiter voranzutreiben. Unser Ziel ist es beispielweise, künftig die Treibhausgasemissionen nicht nur für Scope 1 und 2 sondern auch für Scope 3 auszuweisen. Hierfür sind wir auch auf die Mitwirkung der Unternehmen und Datenprovider angewiesen. Unsere Anforderungen und Bedürfnisse platzieren wir direkt bei den entsprechenden Stellen oder auch über unseren Engagement-Partner Federated Hermes.

Bei Staatsanleihen rapportieren wir aktuell die Treibhausgasemissionen auf Basis von Scope 1. Über unseren Datenprovider MSCI wird voraussichtlich noch im Jahr 2023 die Möglichkeit bestehen, ergänzende Daten zu Scope 2 und 3 zu beziehen. Diese werden wir dann im nächsten Nachhaltigkeits-Reporting mitberücksichtigen.

ESG-Bewertung von Schweizer Immobilien

Die Pensionskasse ist bestrebt in den nächsten Jahren ebenfalls die kotierten und nicht-kotierten Schweizer Immobilien in Bezug auf ESG genauer zu bewerten. Insbesondere möchten wir künftig eine Aussage über die Energie- und CO₂e-Intensität als auch über den Energieträgermix treffen können. Bei den nicht-kotierten Immobilien werden wir einen Grossteil der Informationen zur Berechnung dieser Kennzahlen künftig von unserem Partner Wincasa beziehen.

Bei den kotierten Immobilien sind wir auf zusätzliche Informationen und eine Verbesserung durch die jeweiligen Asset Manager angewiesen. Derzeit beobachten wir, dass in Bezug auf die relevanten ESG-Kennzahlen lediglich eine geringe Abdeckung in den Geschäftsberichten besteht, diese Daten meist ungeprüft sind und keine einheitliche Reportingpflicht zu ESG-Themen besteht. Wir werden die relevanten Asset Manager konfrontieren und auf die neuen Anforderungen aufmerksam machen, um so die Transparenz in Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu fördern und weiter zu erhöhen.

Anmerkungen zur Berichterstattung

Die mit der Berichterstattung ausgewiesenen ESG-Kennzahlen beziehen sich auf folgende gelistete Wertpapierpositionen des Portfolios:

Zur Analyse verwendete Daten

	Listed Equity	Listed Credit	Total (Listed Equity und Listed Credit)	Listed Rates	Gesamtvermögen per 31.12.2022
Marktwert in Mio. CHF	2'753.9	2'301.6	5'055.5	4'850.4	17'390.6
% der totalen Assets der PK CSG	15.8%	13.2%	29.0%	27.9%	100%

Zur Bewertung dieser Portfoliositionen in Bezug auf ESG wurden Daten und Analysen des Datenproviders MSCI verwendet.

Glossar

EVIC

Der Enterprise Value Including Cash (EVIC) ist eine Kennzahl, die den Wert eines Unternehmens schätzt, indem sie die Barmittel und Barmitteläquivalente zum EV hinzurechnet. Die der EVIC-Berechnung zugrunde liegenden Daten stammen aus den Jahresabschlüssen eines Unternehmens. Der EVIC wird einmal im Jahr aktualisiert und berücksichtigt, da die Daten jährlich bezogen werden.

EVIC = Marktkapitalisierung zum Geschäftsjahresende + Vorzugsaktien + Minderheitsanteile + Schulden

Marktkapitalisierung

Die Marktkapitalisierung bezieht sich auf den Gesamtwert aller Aktien eines Unternehmens. Sie wird berechnet, indem man den Kurs einer Aktie mit der Gesamtzahl der ausstehenden Aktien multipliziert. Ein Unternehmen mit 20 Millionen Aktien, die zu einem Preis von 50 USD pro Aktie verkauft werden, hätte zum Beispiel eine Marktkapitalisierung von 1 Milliarde USD.

Absolute Treibhausgasemissionen

Dies ist die einzige Kennzahl, mit der sich die Gesamtauswirkungen eines Unternehmens auf die Erwärmung des Klimas ohne die exogenen Auswirkungen von Umsatz oder EVIC bewerten lassen. Die Emissionen werden auf der Grundlage des Aktienbesitzes aufgeteilt (entweder als Prozentsatz des EVIC oder der Marktkapitalisierung).

Schwäche: Veränderungen in der Größe des Unternehmens werden nicht erfasst. Bei den Gesamtemissionen werden die Emissionen auch nicht auf die verschiedenen Investoren aufgeteilt; dies wird durch die finanzierten Emissionen gelöst.

$$\sum_n^i \left(\frac{\text{current value of investment}_i}{\text{issuer's EVIC}_i} \times \text{issuer's Scope 1 and Scope 2 GHG emissions}_i \right)$$

Weighted Average Carbon Intensity

Berücksichtigt die Unternehmensgröße und gibt die CO₂-Effizienz pro erwirtschaftetem USD an. Misst die CO₂-Effizienz eines Portfolios, definiert als das Verhältnis von CO₂-Emissionen, für die ein Investor verantwortlich ist, zu den Umsätzen, auf die ein Investor durch seinen Aktienbesitz einen Anspruch hat.

Schwäche: Die Volatilität der Kennzahl wird durch Umsatzschocks verursacht und Änderungen in der Portfolio-Gewichtung wirken sich ebenfalls auf die Ergebnisse aus.

$$\sum_n^i \left(\frac{\text{current value of investment}_i}{\text{current portfolio value}} \times \frac{\text{issuer's Scope 1 and Scope 2 GHG emissions}_i}{\text{issuer's \$M revenue}_i} \right)$$

Fussabdruck

Allen Geldgebern zugewiesene Emissionen (EVIC), normalisiert auf investierte Millionen USD. Misst die Kohlenstoffemissionen, für die ein Investor verantwortlich ist, pro investierter USD-Million, bezogen auf seinen Aktienbesitz. Die Emissionen werden auf der Grundlage des Aktienbesitzes (% Marktkapitalisierung) aufgeteilt.

Schwäche: Grössere Investoren besitzen mehr finanzierte Emissionen, weil sie einfach mehr AUM verwalten und der Besitz von Emissionen, der sich im Laufe der Zeit aufgrund von Marktbewegungen ändert, wirkt sich auf die Veränderungen im EVIC-Besitz aus.

$$\frac{\sum_n^i \left(\frac{\text{current value of investment}_i}{\text{issuer's EVIC}_i} \times \text{issuer's Scope 1 and Scope 2 GHG emissions}_i \right)}{\text{current portfolio value (\$M)}}$$



PENSIONSASSE DER CREDIT SUISSE GROUP (SCHWEIZ)

JPKA 4

Postfach

8070 Zürich

credit-suisse.com/pensionskasse

Copyright © 2023 Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) und/oder der mit ihr verbundenen Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

© 2023, PENSIONSASSE DER CREDIT SUISSE GROUP (SCHWEIZ).